

	<p>Objekt: Pflug aus Georgien / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_RAU_206 / A538</p>
--	--

Beschreibung

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Kaukasus, Georgien

„Ein ähnlich konstruierter Pflug wie der vorige [HMS_RAU_205 / A537]: die Schar ist auch hier zweischneidig-symmetrisch, aber wesentlich größer; ein Bandeisen, das bei B 10 [HMS_RAU_201 / A533] zusätzlich angebracht war, vertritt hier die Griessäule. Der Grindel sitzt wie bei dem kroatischen Pflug im linken Sterzenfuß. Die Vorlage des Modells, bei dem wieder das Radvorgestell fehlt, war nicht zu ermitteln. Die Herkunftsbezeichnung ist aber wahrscheinlich richtig, denn erstens ist der sehr ähnliche Pflug aus der benachbarten Ukraine (B 11 [HMS_RAU_205 / A537]) sicher belegt, und zum anderen ist bei LESER [1931, S. 355, Abb. 207, 208] ein vierseitiger georgischer Beetpflug mit aus dem Hinterbaum sich gabelnder Doppelsterze nachgewiesen.“

Ernst Klein hat den Pflug 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

IV. Beetpflüge

a) mit ebenem oder gewölbtem Streichbrett

Anmerkungen und Literaturhinweise von Helmut Gundert (1952):

„1870 noch in Gebrauch. Vorgestellt mit zwei ungleichgroßen Rädern. Keine Ähnlichkeit mit der Socha. Streichbrett ebenflächig und hölzern. Breite Schar und Sech, aus Eisen.“

Leser 1931, S. 200 / Braungart 1912, S. 259, Nr. 200

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Pflug 1881 eingeteilt unter:

Russland, Kaukasus, Georgien

Pflüge

E. Geschweifte Sterze, gespitzte Sohle, eiserne Spitze oder Schar, meistens einschneidig

Ein Streichbrett seitlich, links oder rechts befestigt (Beetpflüge)

Classe XII. Eiserne Spitze oder Schar an der Sohle befestigt

Q) Streichbrett meist rechts[s]eitig befestigt, gerade, senkrecht gestellt

Anmerkungen von Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York:

„With two unequal-size large wheels not unlike the Socha, it was still in use in 1870. Its Moldboard was planar and wooden; its broad-share and “Sech” were of iron.“

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Hohenheimer Ackergerätefabrik

wo

Hohenheim (Stuttgart)

[Geographischer Bezug]

wann

wer

Georgien

[Geographischer Bezug]

wann

wer

Kaukasus

[Zeitbezug]

wann

1870

wer

wo

Schlagworte

- Modell
- Pflug

Literatur

- Braungart, Richard (1912): Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen. Heidelberg, S. 259, Nr. 200
- Gundert, Helmut (1952): unbekannt. Diplom-Hausarbeit im Fach "Landtechnik", Nr 41. Stuttgart-Hohenheim, S. 22
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 115 und S. 114, Abb. 241
- Leser, Paul (1931): Entstehung und Verbreitung des Pfluges. Münster, S. 200 und S. 355, Abb. 207 und Abb. 208
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 11
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 60